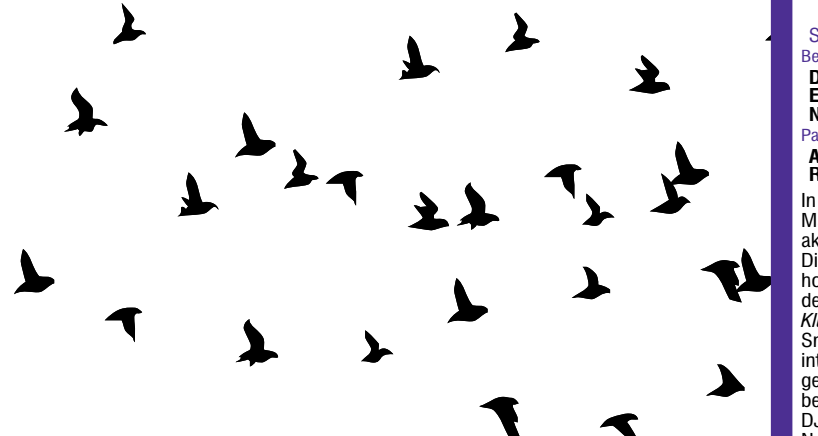


MUSIK IST DIE ANTWORT



Samstag 02.10.2021 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Ben Kloock **828** **Marcel Dettmann** **DJ Stingray 313** micron audio
Electric Indigo editions mego **Héctor Oaks** oaks
Phase Fatale ostgut ton **rRoxymore** don't be afraid **Steffi** ostgut ton
 Panorama Bar
Chris Cruse spottlight **Cormac** polari **Gabrielle Kwarteng**
Tama Sumo **828** **Lakuti** **Massimiliano Pagliara** **828** **nd_baumecker**
Vale Budino **Virginia** ostgut ton

Wir freuen uns auf unsere erste *Klubnacht* nach fast 19 Monaten, die wir im Berghain und der Panorama Bar mit euch und unseren Künstler*innen zelebrieren können. So gibt es ein Wiedersehen mit einigen unserer Residents und langjährigen Freund*innen des Hauses, sowie erstmals indoor die beiden Künstlerinnen Gabrielle Kwarteng und Vale Budino, die uns bereits mit ihren Sets im *Klubgarten* begeistern konnten. Musik wird oft als etwas universell Menschliches bezeichnet, als eine Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird. Die evolutionär keinen Sinn ergibt, aber seit Beginn der Menschheitsgeschichte das Gemeinschaftsgefühl zu stärken weiß. Sie ist ein Echo unseres Menschseins, die unabhängig von kulturellen Backgrounds zu ähnlichen Strukturen führt und erkannt wird – sei es ein Liebeslied oder ein Dancetrack. Musik ist die Antwort. In diesem Sinne: Let the bass kick, wir sehen uns auf dem Dancefloor!



Musik hat die Macht, uns zu berühren und unsere Wirklichkeit auf tiefgreifende Weise zu gestalten.
 Wenn man sich ihr mit Gefühl und Absicht nähert, kann sie alle Arten von Grenzen und Politik überwinden.
 Künstler*innen haben in sozialen Bewegungen weltweit oft eine Schlüsselrolle gespielt. Künstler*innen können kulturelle Narrative in Frage stellen und Emotionen auf eine Weise wecken, wie es Politiker selten tun. Nina Simone's „Mississippi Goddam“ wurde zu einem Aufschrei für die Bürgerrechtsbewegung, während Peter Gabriel mit „Biko“ den Kampf gegen die Apartheid in den Mittelpunkt stellte. Larry Heard holte mit „Can You Feel It“ Jugendliche von Soweto bis Chicago ab. Mark Ernestus und Moritz von Oswald samt dem zwingenden Gesangsbeitrag von Andy Caine kamen zusammen und boten unter dem Namen Round One Brüderlichkeit und Schwesterlichkeit an. Die Pet Shop Boys versicherten uns mit einer internationalen Botschaft der Hoffnung und des Friedens, dass es alright, alles gut werden würde. Der Punkt ist, dass wir als Musiker und DJs tun was wir tun, weil es uns am Herzen liegt oder liegen sollte. Wenn wir uns auf die Wiedereröffnung der Clubs zubewegen, müssen wir uns als Clubmitarbeitende, DJs und Clubbesucher*innen mit Vorsätzen bewegen. Es ist unerlässlich, uns mit globalem Bewusstsein, Neugierde und Demut zu bewegen. Uns selbst und einander bei allem, was wir tun, weiterzubilden, ist ein Gewinn, kein Nachteil. Die Pandemie hat die Welt nach wie vor ist. Ungleichheit, Diskriminierung, Rassismus, Transphobie, Homophobie und Sexismus sind globale Probleme, die wir gemeinsam und mit Nachdruck bekämpfen müssen. Das gilt auch für unsere sozialen Räume, die eine Bedeutung haben und diejenigen schützen müssen, die leiden. Wir müssen uns einfach dringend dazu verpflichten, uns nicht anzupassen und die zerstörerischen Ideologien des Status quo zu verstärken. Wir alle brauchen eine Pause von den harten Realitäten des Lebens, manche mehr als andere. Mögen diese Räume eine sinnvolle Zuflucht für uns alle sein. Lasst diesen gemeinschaftlichen Akt des Teilens und des Ausdrucks die führende Kraft sein, um unser Potenzial nicht nur als Individuen, sondern als Kollektiv zu erreichen.

Lerato Khathi

Samstag 09.10.2021 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
D.Dan lobster theremin **DJ Tool** **DVS1** hush
Etapp Kyle ostgut ton **Hyperaktivist** **Mama Snake** amniote editions
Norman Nodge ostgut ton **Why Be** **Yazzus** steel city dance discs
 Panorama Bar
Alinka rekids **Avalon Emerson** ad93 **David Elimelech**
Roi Perez **Soundstream** soundstream **Tijana T**

In unserer zweiten *Klubnacht* liegt der Fokus im Berghain auf dem Berliner Kollektiv Mala Junta, einer queeren Partyreihe, die vor gut drei Jahren von DJ Tool und Hyperaktivist gestartet wurde. Mit ihrem Community-Ethos, beruhend auf Inklusivität und Diversität, halten sie die Fahnen für einen solidarischen und intimen Rave Space hoch. Musikalisch sind sie dabei stark von hartem, schnellen, funky Techno geprägt, der mit Psychedelic Trance, Breaks und anderen Genres verbunden wird. Diese *Klubnacht* bestreiten beide zusammen mit ihren Resident-DJs D.Dan und Mama Snake, letztere ein aktiver Teil der Kopenhagener Technoszene und Mitbeteiberin der interdisziplinären kreativen Plattform Amniote Editions. Bekannt für ihre super energetischen Rave-Sets, in denen sie in bester UK-Dance-Manier Techno mit Breakbeats, Jungle und Footwork mixt, ist die in Ghana geborene und in London lebende DJ Yazzus, die heute neben euch wohlbekanntesten DJs wie DVS1, Etapp Kyle und Norman Nodge ihr Berghain-Debüt spielt.

Samstag 16.10.2021 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
FJAAK spandau20 **Freddy K** key vinyl **Lokier**
Randomer headstrong **SPFDJ** intrepid skin **VTSS** veyl
 Panorama Bar
Áme innervisions **Nemo & Castro** sound metaphors
Or:la hotflush **Omer** love on the rocks
Sedef Adasi public possession **Terr** phantasy sound

SPFDJ und VTSS sind zwei verbündete DJs, die in den vergangenen Jahren zu den erfolgreichsten Vertreterinnen von lautem, schnellen, EBM- und Industrial-geprägtem Techno geworden sind. „*Techno, Acid, Hardcore, Trance, Anal Sex*“ steht unverblümt auf dem Labelshirt von Intrepid Skin, auf dem VTSS vor drei Jahren die erste Katalognummer beigesteuert hat. Es ist dieser spezielle Humor, der auch immer wieder in ihren im besten Sinne kravalligen Sets durchsticht. In der Säule haben sie bereits ein B2B-Set gespielt, heute Nacht legen sie neben FJAAK, Freddy K und Lokier zur *Klubnacht* im Berghain auf. In der Panorama Bar begegnen wir wieder Áme und Omer als auch dem Duo Nemo & Castro. Die beiden sind die Betreiber des Kreuzberger Plattenladens Sound Metaphors. Auf ihrem formidablen Reissue-Label Miss You vollführen sie galant den Spagat zwischen besetzter deutscher Christen-Disco (Heike Tittmann – *Wie ein Baum*) und Mitt-80er-Hi-NRG-Gay-Porn-Soundtrack (Richard Jan Plasko – *California Big Hunks*): erhörte Gebete.

Thilo Schneider
Gabrielle Kwarteng

Gabrielle, bitte stelle dich vor.
Hallo, ich bin Gabrielle Kwarteng. Ich bin in New York geboren und aufgewachsen, habe Wurzeln in Ghana und lebe derzeit in Berlin. Ich bin DJ und Radiomoderatorin mit Sendungen auf The Lot Radio in Brooklyn und Refuge Worldwide in Berlin.
 Warum hast du dich für Refuge Worldwide entschieden, und was ist dein musikalisches Konzept für die Sendung?
 Es ist wunderbar, eine Show auf Refuge Worldwide zu haben. Ein positives Resultat der Pandemie war, dass The Lot Radio anfang, auf permanente Remote-Shows umzusteigen und mir damit die Möglichkeit gab, meine Show zu behalten, während ich in Berlin lebte. Aber zugegebenmaßen geht nichts über die Aufnahme von Live-Shows im Studio. Als Refuge Worldwide Anfang dieses Jahres an mich herantrat und mir eine Residenz anbot, habe ich ohne zu zögern zugestimmt. Ich habe schon ein paar Mal in ihrem neuen Studio in der Oona Bar gespielt, und es ist ein tolles Gefühl, live zu senden und gleichzeitig für die Leute zu spielen, die in der Bar abhängen. Meine Refuge-Shows verfolgen unbewusst einen härteren, elektronischen Ansatz, verglichen mit dem bekannteren Letfield-Sound, für den meine Lot-Shows bekannt wurden. Es ist wirklich interessant zu beobachten, welche musikalische Richtung mein Sound seit meinem Umzug nach Berlin einge-schlagen hat. In letzter Zeit höre ich mehr Trance, verschiedene Subgenres von Techno und Bass, zusätzlich zu meiner üblichen Musikauswahl. Ich spiele diese Tracks in meiner Refuge-Show und baue sie dann langsam in meine Sets ein und spiele sie vor einem größeren Publikum.

Welche Musik hat dich am meisten beeinflusst und schließlic den Wunsch geweckt, stelle dich vor?
 Ich finde es oft unglücklich schwierig, mich mit nur einem Musikgenre zu identifizieren oder Lieblingsstücke oder -künstler auszuwählen. Obwohl ich in meinen Sets hauptsächlich elektronische Dance-Musik spiele, werde ich mein aufsteigendes Interesse am Ding immer der Musik meiner Kindheit und Jugend zuschreiben, wie Disco, Jazz, ghamsaischer Highlife, HipHop und R&B. Da ich in zwei Welten aufgewachsen bin – mit ghamsaischen Eltern in New York – war meine musikalische Umgebung immer vielfältig. Aber als ich anfang, auf eigene Faust nach Musik zu suchen, entdeckte ich schnell die unzähligen Subgenres innerhalb der Tanzmusik. Vor allem NY- und Chicago-House weckten in mir den Wunsch, tiefer in viele der Genres einzutauchen, die man heute in meinen Sets findet, wie Breakbeats, Techno und Acid.

Du bist 2019 nach Berlin gezogen, es blieb also nicht viel Zeit, bevor das Leben, so wie wir es kennen, weitgehend zum Erliegen kam. Wie hast du diese spezielle Zeit als Mensch und Künstler gemeistert, und wie fühlst du dich jetzt?
 Ich bin nur acht Monate vor Ausbruch der Pandemie nach Berlin gezogen, und wurde dadurch aus der Bahn geworfen, so wie unsere gesamte Branche. Aber ich hatte das große Glück, dass ich im Laufe der anderthalb Jahre ein paar Lichtblicke hatte. Im letzten Sommer, begann ich, mich mit vielen wunderbaren Künstlern in Berlin zu treffen, was ich zum Teil der weitweiten Auszeit verdanke, da die meisten Leute nicht auf Tournee waren. Für mich geht es beim DJ-Setzen nicht nur darum, aufzutreten, sondern auch die Musik mit dem Publikum in Kontakt zu treten, Promoter über Künstler bis hin zu Agenten. Der Aufbau einer Community ist mir sehr wichtig, und ich habe das Gefühl, dass im letzten Jahr einiges möglich war. Es ist immer noch ziemlich surreal zu sehen, wie Indoor-Clubs und große Festivals wieder aufmachen, nachdem sie viel zu lange im Dunkeln lagen. Ich bin natürlich begeistert und erleichtert, dass die Branche endlich wieder in Schwung kommt, nachdem sie sich so mühsam durch die Pandemie kämpfen musste. Aber angesichts der Acherbahnfahrt, die die Clubs erlebt haben, bin ich auch etwas besorgt. Im Großen und Ganzen müssen wir akzeptieren, dass wir jetzt in einer neuen Welt leben und uns darin zurechtfinden müssen, und das wird nicht unbedingt einfach sein. Aber ich bin insgesamt so froh, dass wir endlich gemeinsam als Branche weitergehen kann!

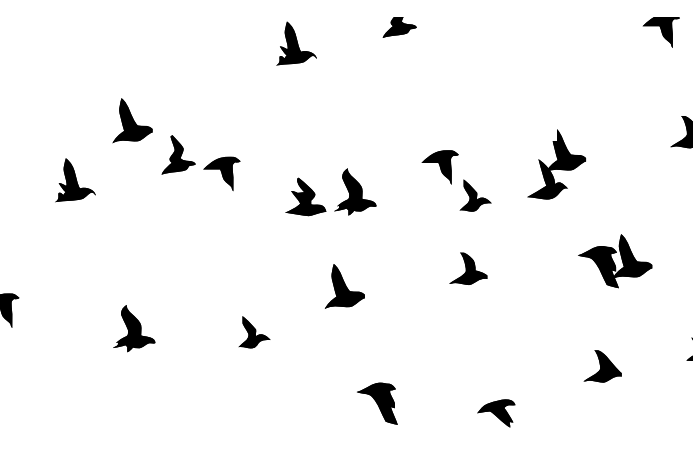
Gabrielle Kwarteng spielt am Samstag, den 2. Oktober, in der Panorama Bar.

Samstag 23.10.2021 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Boris ostgut ton **Efdemin** ostgut ton **LSDXOXO** xl
Partok Sugar perfumery **Wallis** jell
 Panorama Bar
Call Super incienso **Cromby** rekids **Honey Dijon** classic
Roza Terenzi step ball chain **Ryan Elliott** faith beat **Sally C** big saldo's chunkers
 Sugar ist ein DJ, Produzent und Mitbegründer von Fast Forward Productions, einem 2015 gegründeten Kopenhagener Partykollektiv, das viel zu dem neueren schnellen Technosound beigetragen hat, für den der dänische Underground heute steht. Sugars Musik – als DJ oder Produzent auf Labels wie Euromantic, Kulør oder seinem eigenen, Perfumery – erfüllt einerseits alle Erwartungen, die man an ihn stellen mag: Sie ist gnadenlos schnell, melodisch und hat einen extremen Punch. Man hört aber auch immer wieder ausgefeilte Texturen und psychedelische Effekte, die eher an eine modernisierte Version Mitt-90er-UK-Electonica erinnern. Auch auf der schnellen Seite steht die in Berlin lebende Französin Wallis, die nicht nur als Sound Engineer arbeitet, sondern mit Jell auch ein eigenes Label betreibt, dessen musikalische Richtlinie sie mit „*Violence is never the solution except when it comes to techno music*“ vorgibt. In der Panorama Bar spielen heute neben Honey Dijon und Ryan Elliott u.a. zwei irische DJs: Cromby und Sally C. Ersterer war lange Resident-DJ des Belfaster Shine Clubs, bevor er nach Berlin zog und sich auch als Producer mit funky jackenden House-Platten wie seiner letzten REKIDS (*Twisted Future*) einen Namen machte. Sally C nennt ihren Stil wiederum „*chunkers*“, eine Lautmalerei für ihre wilden, 90er Jahre beeinflussten House- und Techno-Sets. Släinte!

Samstag 30.10.2021 Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Barker ostgut ton **Cressida** kaos **Fadi Mohem** wsnwg
Luke Slater mote-evolver **Matrixxman** the grid **Nene H** incienso
Rødhåd wsnwg
 Panorama Bar
Cinthie aus music **FKA.m4a** **Gerd Janson** running back
Mor Elian visible spectrum **Palms Trax** dekmantel **Roman Flügel** running back

Mit seinem Label WSNWG folgt Rødhåd einem einfachen Ziel: Er veröffentlicht die Musik, die er zusammen mit befreundeten Künstler*innen in seinem Berliner Studio aufgenommen hat. Die letzte, im September erschienene Katalognummer 8 ist eine Kollaboration mit Fadi Mohem, der seine Techno-Skills schon auf Platten für Clockworks und Seilscheibenpfeiler unter Beweis gestellt hat. Rødhåd und Fadi Mohem legen heute u.a. mit Barker, Luke Slater und der zwischen Kopenhagen und Berlin pendelnden Künstlerin Nene H auf. In der Panorama Bar gibt es zum ersten Mal ein Set von fka.m4a zu hören. Der britische DJ hat vor fünf Jahren in London seine Karriere gestartet, lebt inzwischen in Berlin und ist für seine vor Freude funkelnden 90s-House- und Italo-Disco-Sets bekannt. „pano_ramic“ heißt dann auch einer seiner bestens gelaunten Piano-House-Tracks. Das unmittelbar Freudvolle, der zuckrige Energieaustausch, den simple Klavierakkorde auslösen können, bleibt einfach eine der bewährtesten House-Formeln. Neben FKA.m4a freuen wir uns heute noch auf Cinthie, Gerd Janson, Mor Elian, Palms Trax und Roman Flügel.

- GEÖFFNET FÜR GEIMPFTE ODER GESENE [2G]
- NACHWEIS VON IMPFUNG ODER GENESEUNG NUR MIT CORONA-WARN-APP ODER COVAPP-APP BZW. DIGITALEM COVID-ZERTIFIKAT DER EU
- LICHTBILDAUSWEIS MITBRINGEN [KEIN SCAN, KEINE FOTOKOPIE]
- KONTAKTNACHVERFOLGUNG MIT DEINEM PERSÖNLICHEN BERGHAIN-PASS: VERFÜGBAR UNTER REGISTER.BERGHAIN.DE, ÜBER DIESEN QR-CODE ODER VOR DEM EINGANG
- KEINE MASKENPFLICHT
- OPEN FOR VACCINATED OR RECOVERED PERSONS [2G]
- PROOF OF VACCINATION OR RECOVERY ONLY WITH CORONA-WARN-APP OR COVAPP-APP RESPECTIVELY EL DIGITAL COVID CERTIFICATE
- BRING PHOTO ID [NO SCAN, NO PHOTOCOPIY]
- CONTACT TRACING WITH YOUR PERSONAL BERGHAIN-PASS: ONLINE AT REGISTER.BERGHAIN.DE, VIA THIS QR CODE OR IN FRONT OF THE ENTRANCE
- NO MASK REQUIREMENT



Oktober 2021

Berghain > **Samstag 02.10.2021** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Ben Kloock **828** **Marcel Dettmann**
DJ Stingray 313 **Electric Indigo** **Héctor Oaks**
Phase Fatale **rRoxymore** don't be afraid **Steffi**

Panorama Bar > **Chris Cruse** **Cormac**
Gabrielle Kwarteng **Tama Sumo** **828** **Lakuti**
Massimiliano Pagliara **828** **nd_baumecker**
Vale Budino **Virginia**

Berghain > **Samstag 09.10.2021** Start 24 Uhr **Klubnacht**
D.Dan **DJ Tool** **DVS1** **Etapp Kyle** **Hyperaktivist**
Mama Snake **Norman Nodge** **Why Be** **Yazzus**

Panorama Bar > **Alinka** **Avalon Emerson** **David Elimelech**
Roi Perez **Soundstream** **Tijana T**

Berghain > **Samstag 16.10.2021** Start 24 Uhr **Klubnacht**
FJAAK **Freddy K** **Lokier** **Randomer** **SPFDJ** **VTSS**

Panorama Bar > **Áme** **Nemo & Castro** **Or:la** **Omer** **Sedef Adasi** **Terr**

Berghain > **Samstag 23.10.2021** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Boris Eldemin **LSDXOXO** **Partok Sugar** **Wallis**

Panorama Bar > **Call Super** **Cromby** **Honey Dijon**
Roza Terenzi **Ryan Elliott** **Sally C**

Berghain > **Samstag 30.10.2021** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Barker **Cressida** **Fadi Mohem**
Luke Slater **Matrixxman** **Nene H** **Rødhåd**

Panorama Bar > **Cinthie** **FKA.m4a** **Gerd Janson** **Mor Elian**
Palms Trax **Roman Flügel**

Artwork Flyer > **Yusuf Etman**



Am Wriezener Bahnhof
 Berlin – Friedrichshof
 S Ostbahnhof
 WWW.BERGHAIN.BERLIN